



Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH

PRESSEINFORMATION

Kiel, 10. März 2022

Klimaschutz an Schulen: Energiesparmeister in Schleswig-Holstein gesucht

- Noch bis 29. März 2022 bewerben; Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 50.000 Euro zu gewinnen
- EKSH unterstützt Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Schleswig-Holstein beim Wettbewerb
- Nach Bundessieg 2021 hat Bad Oldesloer Schule Chance auf Sonderpreis

Kiel, 10. März 2022. Endspurt beim Energiesparmeister-Wettbewerb. Beim von der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online und dem Bundesumweltministerium initiierten Wettbewerb werden Schulprojekte gesucht, die die Energie- und CO₂-Bilanz ihrer Schule auf innovative Weise verbessern und aktiv auf das Thema Klimaschutz aufmerksam machen. Ob Aufforstung, Upcycling oder Umweltfestival – der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Teilnehmen können Schulen aller Arten, Einzelpersonen oder Gruppen sowie Schülerfirmen und über die Schule organisierte Initiativen. Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH) motiviert schleswig-holsteinische Schulen ihre Klimaprojekte einzureichen und unterstützt die Landessieger-Schule während der Abstimmungsphase bis zur Entscheidung des Bundesfinales.

Jetzt bewerben!

Bis zum 29. März 2022 können Online-Bewerbungen für geplante, laufende oder gerade abgeschlossene Projekte unter www.energiesparmeister.de eingereicht werden. Ende April gibt eine Jury aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die jeweiligen Gewinnerinnen und Gewinner der 16 Bundesländer bekannt. Wer Ende Juni bei der Preisverleihung in Berlin den Titel „Energiesparmeister Gold“ erhält, entscheidet hingegen das Publikum via Online-Abstimmung.

Engagement zahlt sich aus

Vergeben werden Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 50.000 Euro. Der Landessieg wird mit 2.500 Euro belohnt; für den Bundessieg warten weitere 2.500 Euro Preisgeld. Darüber hinaus können sich alle Preisträgerinnen und Preisträger der vergangenen Saisons um den 1.000 Euro dotierten Sonderpreis für das am besten weiterentwickelte Projekt bewerben. „Wir möchten jede Schule bei uns im Norden dazu einladen, an der Energiesparmeisterschaft teilzunehmen“, sagt Sandra Laffrenzen, Projektbeauftragte bei der EKSH, die sich seit jeher für Bildungsprojekte und Wissenstransfer im Themenkomplex Klima und Energie engagiert. „Jede Klimaheldin, jeder Klimaheld zählt – und ist am Ende ein Gewinner!“, betont Sandra Laffrenzen.

Bundessieg 2021 ging nach Schleswig-Holstein

Über insgesamt 5.000 Euro freute sich im vergangenen Jahr die Stadtschule Bad Oldesloe. Seit sich die Grundschülerinnen und Grundschüler 2019 mit der Fridays for Future Bewegung solidarisiert haben, steht jeder Freitag unter einem speziellen Klimaschutz-Motto, das Schülerschaft, Lehrkräfte und Eltern zu vielfältige Einzelinitiativen einlädt. Unterstützt wurde die Stadtschule Bad Oldesloe bei der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit von der EKSH, die bei der feierlichen Scheckübergabe an die Schulleitung durch Geschäftsführer Stefan Brumm vertreten war.

Im Rahmen ihrer Energiesparmeister-Patenschaft steht die EKSH auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie später der Landessiegerin bzw. dem Landessieger 2022 zur Seite. „Gerade die Schulen haben während der Corona-Pandemie viele Herausforderungen zu meistern. Dass die Klimakrise dadurch nicht in den Hintergrund gerät, ist für die Zukunft unserer Kinder von entscheidender Bedeutung. Daher ist es uns ebenso Herzensangelegenheit wie Selbstverständlichkeit zugleich, den Energiesparmeister-Wettbewerb nach Kräften zu unterstützen!“, erklärt Stefan Brumm, Geschäftsführer der EKSH.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter:

<https://www.eksh.org/themen/bildung> sowie www.energiesparmeister.de.

Logo des Wettbewerbs und kostenfreies Bildmaterial unter:

www.energiesparmeister.de/presse.

Verantwortlich für diesen Presstext:
Sandra Laffrenzen | T 0151 61 34 32 69 | laffrenzen@eksh.org
www.eksh.org | Boschstraße 1, 24118 Kiel

Anlage: Pressebild v.l.n.r.: EKSH-Geschäftsführer Stefan Brumm übergibt Schulleiterin Sabine Prinz und Koordinatorin der Draußenschule Helen Fehrer als Wertschätzung für den Sieg im Bundesentscheid 2021 einen Scheck in Höhe von 500 Euro.
Foto: EKSH/Henrik Matzen